

Liebe Hockenheimer Schachfreunde,

am 22.1. fand die **Mitgliederversammlung** im 80. Jubiläumsjahr unserer Schachvereinigung 1930 statt. Gewählt wurden als 1. Vorstand Bernd Straub, als 2. Vorstand Thomas Löchel, als Kassenwart unser Ehrenvorsitzender Dieter Auer, als Turnierleiter Christian Würfel und als Schriftführer und EDV-Bbeauftragter Gerold Rocholz. Alexander Postojev unterstützt die Pressearbeit, Daniela Brückner rückt als Jugendleiterin in den Vorstand.

Schachlich ist Hockenheim auf dem Höhenflug. Weit offen ist die Tür zur **2. Schachbundesliga** für Hockenheim mit inzwischen fünf Mannschaftspunkten und sechs Brettspunkten Vorsprung auf die Verfolger. Bei nur noch drei ausstehenden Spielen gegen „Tabellenrücklichter“ dürfte Hockenheim die Meisterschaft in der Oberliga Baden nur noch schwer zu nehmen sein. Die zweite Mannschaft befindet im sicheren oberen Mittelfeld der Verbandsliga Nordbaden, während die dritte Mannschaft als zweifacher Aufsteiger um den Klassenerhalt in der sehr ausgeglichenen Bereichsliga Mannheim spielt und die jugendliche vierte Mannschaft in der Kreisklasse B Spielerfahrung sammelt. Im Finale der Bezirkspokal-Mannschaftsmeisterschaft spielt Hockenheim gegen Hockenheim – beide gemeldeten Mannschaften setzten sich im Feld der 14 Vereine im Mannheimer Schachbezirk durch.

Kontrovers diskutiert wurde in der Mitgliederversammlung eine **Beitragserhöhung**. Die Kosten der Oberligamannschaft werden durch Sponsoren gedeckt, wobei sich besonders Dieter Auers Engagement positiv bemerkbar macht. Dennoch reichen die Mitgliedsbeiträge nicht aus, um die Verbandsgebühren, das Schachtraining, die zahlreichen Turniere und Veranstaltungen sowie insbesondere die noch steigerungsfähige Förderung der Jugendarbeit zu finanzieren. Deshalb wurde eine Erhöhung der Jahresbeiträge von 60 Euro auf 80 Euro beschlossen, die Beiträge für Jugendliche bleiben bei 18 Euro. Es war ein besonderes Anliegen, das diejenigen, die diesen höheren Beitrag nicht leisten möchten oder können, nicht aus dem Verein gedrängt werden. Durch einen Brief an den Kassenwart und Ehrenvorsitzenden Dieter Auer kann der Beitrag bei 60 Euro eingefroren werden.

Auch **Spenden** sind herzlich willkommen von allen, die dazu beitragen möchten, dass die Schachvereinigung 1930 auch in Zukunft auf dem Erfolgspfad voranschreiten kann.

Mit 64 Grüßen,

Bernd Straub